



An die

- Klassenelternbeiräte und Stellvertreter
- Mitglieder und Vertreter der Schulkonferenz
- Schulleitung
- Personalrat
- Soz. Pädagogen
- Aushang

**Schulelternbeirat**

**Josef Seidl**

**- Vorsitzender -**

Westring 9, 64832 Babenhausen

Tel : 06073-4532

Fax : 06073-64336

Mail : j.seidl@seidl-online.de

**Iris Köhler**

**- Stellvertreterin -**

Waldstr. 5, 64832 Babenhausen

Tel : 06073-688199

Mail : koehler\_i@web.de

### **Protokoll der Schulelternbeiratssitzung vom 13.02.2013**

Ort : Physikraum der OSB  
Datum : 13. Februar 2013  
Zeit : 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr - SEB im Gremium  
Teilnehmer : Elternbeiratsmitglieder (gem. Teilnehmerliste),  
Herr Becker (Schulleiter), Frau Pullmann (stellv. Schulleiterin)

#### **TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Seidl begrüßt alle anwesenden Klassenelternbeiräte und die Schulleitung, vertreten durch Herrn Becker sowie Frau Pullmann.

Die Tagesordnung wird von den anwesenden SEB einstimmig genehmigt.

#### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 21.01.2013**

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form von den anwesenden SEB einstimmig genehmigt.

#### **TOP 3 Erläuterung, Aussprache, Beschlussfassung zum Antrag zur Schulformänderung der Gesamtkonferenz vom 5.02.13**

### **Antrag zur Änderung der Schulform zum Schuljahr 2013/14**

Die Offene Schule Babenhausen - Joachim-Schumann-Schule – beantragt gemäß § 133 (1), 2 und § 144a, Hessisches Schulgesetz, zum Schuljahr 2013/14 den Schulformwechsel zu einer Integrierten Gesamtschule. Der kommende Jahrgang 5 soll entsprechend in dieser Schulform eingeschult werden.

Die erforderlichen Anhörungen der weiteren schulischen Gremien erfolgen zeitnah.

Der Antrag basiert auf den folgenden tragenden bzw. flankierenden Faktoren:

1. Die Akzeptanz für die Schulform „Integrierte Gesamtschule“ bewegt sich in allen Gremien der Schulgemeinde auf sehr hohem Niveau. So lagen die Zustimmungsraten in der Gesamtkonferenz, im Schulelternbeirat und in der Schulkonferenz bei in den Jahren 2008 und 2011 gestellten Schulversuchsanträgen zur Einrichtung einer IGS mit G8 bei nahezu 100%.
2. Getreu dem 6. Leitziel des Schulprogramms „Unsere Schule reagiert mit ihrem Programm auf sich verändernde Rahmenbedingungen. Sie stellt den Bildungsauftrag ins Zentrum ihres Wirkens und ihrer Entwicklung“ wurden grundlegende Schlussfolgerungen zu den bisherigen Erfahrungen als Kooperative Gesamtschule mit G8 gezogen und dabei diverse Unvereinbarkeiten mit den Ansprüchen an sowohl pädagogisches Wirken wie auch fachliches Arbeiten festgestellt. Da-

rauf aufbauend hat das Kollegium der Offenen Schule sich im Rahmen einer Gesamtkonferenz und eines Pädagogischen Tages im Laufe des Schuljahres 2012/13 auf den Weg gemacht, die konzeptionellen Grundlagen für die Arbeit einer neuen Integrierten Gesamtschule zu legen. Zentrale Zielmerkmale sind hierbei insbesondere die Entwicklung eines umfassenden Förderkonzeptes sowie die Erstellung eines Schulcurriculums.

3. Bis zur Umwandlung in eine Kooperative Gesamtschule hatte die Schulentwicklung der Joachim-Schumann-Schule in Babenhausen gezeigt, dass eine schulformübergreifende Einrichtung, die, im engen Verbund mit der benachbarten Oberstufe, die Potentiale aller Schüler/-innen ausschöpfte und alle Schulabschlüsse anbot, als eine sehr attraktive Standortgröße galt und entsprechend von der Bevölkerung des Schuleinzugsgebietes Babenhausen akzeptiert wurde. Neben der Ausschöpfung des gesamten schulischen Bildungsspektrums einer Sekundarstufe-I-Schule bot die IGS aber insbesondere schwachen bis sehr schwachen Schüler/-innen durch die Integration in einem fordernden und fördernden Klassenumfeld sowohl soziale Absicherung als auch adäquate Lern- und Entwicklungschancen.
4. Die Offene Schule Babenhausen - Joachim-Schumann-Schule – hat bereits einen stabilen Schüler/-innenzulauf und schafft durch die Umwandlung in eine IGS eine Angebotsbereicherung für ihr Einzugsgebiet.
5. Zum 14.1.2013 zog die Offene Schule Babenhausen - Joachim-Schumann-Schule – in ein komplett neu errichtetes Schulgebäude, das ideale Voraussetzungen für die Arbeit einer Integrierten Gesamtschule bietet. So bestehen dort sechs räumlich wie funktional voneinander getrennte Jahrgangsbereiche mit jeweiligen Teamräumen für die Lehrkräfte der Jahrgangsteams.
6. Die Ausstattung des neuen Schulgebäudes schafft sehr gute Arbeitsbedingungen für Schüler/-innen wie Lehrkräfte und bietet hierdurch in allen Fächern und Lern- und Arbeitsfeldern die erforderlichen Mittel für erfolgreichen Unterricht einer Integrierten Gesamtschule.
7. Die Offene Schule Babenhausen - Joachim-Schumann-Schule – verfügt bereits über eine voll funktionsfähige, etablierte Mensa. Diese soll binnen zwei Jahren in einem derzeit in der Planung befindlichen Multifunktionsgebäude integriert werden.

#### Herr Becker erläutert einzelne Punkte des Antrages

- Ausschlaggebend für den Antrag ist die Ablehnung zweier Schulversuchsanträge, die auf eine IGS mit G8 zielten.
- Der Neubau eignet sich ideal für ein IGS-System.
- Viele Kollegen stehen noch in der Tradition eines IGS-Systems.
- Abschließend befasste sich das Kollegium am Päd. Tag am 4.02.13 im Rahmen einer Zukunftswerkstatt mit der Schulform. In der Gesamtkonferenz am 5.02.13 wurde nach einer Aussprache ein Beschluss von 56 zu 17 Stimmen für eine IGS gefasst.
- Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung vom 5.02.13 den Antrag der OSB auf Umwandlung in eine IGS einstimmig befürwortet und in den Schulentwicklungsplan aufgenommen.
- Das Staatl. Schulamt wird den Antrag befürworten.
- Die Schulkonferenz hat am 13.02.13 dem Antrag der Gesamtkonferenz zugestimmt.
- Der SEB hat ein Anhörungsrecht bezüglich dieses Antrages.
- Die Umsetzung wird für das Schuljahr 2013/14 im Jahrgang 5 angestrebt. Die bestehenden Jahrgänge werden im begonnen System zu Ende geführt.
- Eine Steuergruppe wird demnächst gebildet und sich mit der näheren Ausgestaltung der IGS befassen. Ziel ist die Erarbeitung eines entsprechenden Schulprogramms in Anlehnung an die Bildungsstandards.  
Detailfragen nach Art und Beginn der Verkürzung, Neigungsklassen müssen noch geklärt werden.
- Die IGS sollte als Gebundene Ganztagschule nach Profil 3 angeboten werden. Die Mittel dazu werden längst zugewiesen, die Bedingungen dazu erfüllt die Schule derzeit nur zum Teil. Die Mensa bietet entsprechend nun auch dienstags Essen an. Ausgeweitet werden muss die Präsenz der Schülerinnen und Schüler bis etwa 15.30 Uhr bzw. max. 16.30 Uhr. Die nähere Ausgestaltung des Konzeptes steht noch aus. Ende 2013 muss der Stand der Umsetzung gemeldet werden, daran wird ermessen, ob der Schule weiterhin diese Mittel (Stellenzuweisungen) zugesprochen werden.

- Die Ganztagschule umfasst eine Freizeitgestaltung für die Jugendlichen.
- Die Hausaufgaben werden in der Schule erledigt.
- Täglich wird ein Mittagessen angeboten.
- Die Gestaltung der Ganztagschule wird Thema einer weiteren SEB Sitzung
- Die Ausgestaltung der IGS wird ein Medienbildungskonzept beinhalten

**Beschluss: Der SEB stimmt dem Antrag der Gesamtkonferenz vom 5.2.13 auf eine Schulformänderung zur IGS einstimmig - bei 3 Enthaltungen - zu.**

Am 19.02.13 wird um 20.00 Uhr eine zusätzliche Infoveranstaltung für die Eltern der jetzigen Viertklässler stattfinden. Ort: Foyer der OSB.

#### **TOP 4            *Stundenausfälle und Vertretungsunterricht***

Frau Pullmann (stellvertretende Schulleiterin) ist zuständig für die Planung von Vertretungsunterricht bei Stundenausfällen.

Von Elternseite aus sind bislang zwei Rückfragen betreffend einer 5. bzw. 8. Klasse bei ihr eingegangen.

Die Schule verfügt nur über begrenzte Mittel für Vertretungsunterricht.

Die Schule bemüht sich, für die Kernzeit von der 2.-5. Stunde Betreuung anzubieten. Dazu werden auch Stunden einer Klasse verschoben.

Für die Vertretung am Nachmittag sind keine Ressourcen vorhanden.

Der Unterrichtsausfall beziffert sich im laufenden Schuljahr verteilt auf alle Klassen bislang auf 9,2%.

Diskutiert werden

- Aufgabenpläne für die Schülerinnen und Schüler bei Stundenausfall (Verfügen die Kinder hierzu über das nötige Maß an Selbständigkeit im Lernen?)
- Koordination des Informationsflusses: Abholung der Arbeitspläne im Sekretariat durch die Kinder und Jugendlichen
- Abwesenheit eingeplanter Lehrerinnen und Lehrer in Vertretungsstunden (Absprache: Klassensprecher sollen nach 5 Min Warten auf die Lehrkraft im Sekretariat nachfragen; PC Probleme bei der Gestaltung der Vertretungspläne)
- Unterrichtsausfälle durch anderweitigen Einsatz von Lehrkräften während des Schultages

Die Elternbeiräte sind aufgefordert, bei Unstimmigkeiten direkt Kontakt mit der Schulleitung (Fr. Pullmann) aufzunehmen, um Einzelfälle zu klären bzw. auf besondere Belastungssituationen einzelner Klassen oder Gruppen hinzuweisen.

#### **TOP 5            *Verschiedenes***

1. Herr Becker weist auf eine Abstimmung der Gesamtkonferenz hin, wonach in der Schule alle elektronischen Geräte der Schülerinnen und Schüler ausgeschaltet sein müssen. Der SEB befürwortet dies in der Diskussion. Gesprächsbedarf besteht noch mit der SV. Bis zu dieser Klärung wird dieser Beschluss ausgesetzt.
2. Abriss, Informationsveranstaltung am 6.02.13.: Beim Abbau des Alten Schulgebäudes werden Schadstoffe freigesetzt. Entsprechende Arbeits- und Umweltschutzvorgaben etc. werden umgesetzt. Das alte Schulgelände wird systematisch nach Kampfmitteln untersucht bevor es neu bebaut wird. Der Abriss soll etwa Ende Mai beendet sein. Mit der Fertigstellung des Freigeländes ist zu den Herbstferien zu rechnen.
3. Schulabgänger 2012/13: Es wird 2 Veranstaltungen geben.  
Der Schulwechsel (G8, Jahrgang 9) wird mit einer akademischen Feier am Nachmittag des 28.6.13 in der Stadthalle begangen.

Der Abschlussball für alle Schulabgänger wird am 28.6.13 abends für Hauptschüler, Realschüler und SCHUB-Klasse erfolgen.

4. Durch die verschlossenen Klassenräume ist den Kindern derzeit kein Rückzug in ihren Klassenverband und ihren Klassenraum mehr möglich. Die Nutzung als „Offener Anfang“ mit selbstorganisierter Lernzeit ist so nicht mehr möglich. Hier müssen noch Erfahrungen gesammelt und Entscheidungen reflektiert werden.
5. Die Rückmeldungen der abnehmenden Schulen beziehen sich auf die Bachgauschule. Hier zeigt sich deutlich, dass G8 Schülerinnen und Schüler vergleichsweise schwächere Leistungen zeigen. Von den umliegenden Oberstufen liegen keine offiziellen Rückmeldungen vor.
6. Querversetzungen von G8 in Verbundklassen werden im 9.Schuljahr aus päd. Gründen nicht gerne durchgeführt. Hier sollten rechtzeitig Schulformwechsel angestrebt werden. In Einzelfällen ist unbedingt frühzeitig Beratung bei der Stufen- bzw. Schulleitung einzuholen.
7. Bussituation: Ein neuer Fahrplan und der etwaige Einsatz von Gelenkbussen zum Transport von mehr Schülerinnen und Schülern sind in Planung.  
Die unbefriedigende Situation während der Busfahrten hat sich noch nicht nachhaltig geändert. Die Ausbildung von Scouts ist derzeit gestoppt, weil diese sich angesichts der Menge der Mitfahrer wenig durchsetzen konnten (insgesamt ca. 600 Buskinder an der Schule).  
Wichtig: Beschwerden zur Busproblematik sollten umgehend jeweils von den betroffenen Eltern direkt an die DADINA (DADINA Beschwerdestelle: Fr. Berck 06151/36051-18, Fr. Temek-Gelmis 06151/36051-17) gemeldet werden. Frau Braun (aurelia@wirbrauns.de) koordiniert von Seiten der Eltern eine entsprechende Arbeitsgruppe, bitte diese kurz über die Beschwerde informieren (weitere Kontakte s. Homepage)
8. Realschulprüfung für G8 Schüler: Diese ist extern an der Schule auf der Aue in Münster möglich. Allerdings schließt das Ablegen der Prüfung den Anspruch auf Aufnahme in eine Oberstufe aus.
9. Erinnerung: Das Schulgelände darf nur mit schriftl. Erlaubnis der Eltern verlassen werden.
10. Sporthallen: In den Sommerferien werden kleinere Reparaturen an den Hallen vorgenommen, der Schulträger sieht für 2014/15 eine Rundumsanierung vor.

**Die nächste Sitzung des SEB findet statt am 7. Mai 2013**

- in den Jahrgangsverbänden von 19:30 Uhr bis 20:00 Uhr
- alle SEB in der Eingangszone ab 20:00 Uhr

Für das Protokoll:

Iris Köhler

Babenhausen, 13.02.2013

**Nicht vertreten in der SEB-Sitzung vom 13.02.2013 waren die Elternvertreter der nachfolgend angeführten Schulklassen:**

- Klasse 10-6; Klasse 10-2
- Klasse 9-9; 9-8(entschuldigt) ; 9-7 (entschuldigt); 9-2(entschuldigt)
- Klasse 8-9; 8-8; 8-4; 8-1
- Klasse 7-8 (entschuldigt); 7-6 (entschuldigt), 7-5; 7-4 (entschuldigt); 7-3 (entschuldigt), 7-1
- Klasse 6-7 (entschuldigt); 6-6; 6-4 (entschuldigt); 6-2;
- Klasse 5-8; 5-7; 5-6 (entschuldigt); 5-2